

**August  
September  
2026**

**Spielplan  
Bühnen  
Halle**

# Die Oper/Das Ballett



**Premiere: 19.09. 19:30 | Kostprobe: 15.09. 17:30**

## Die Hochzeit des Figaro

**Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart**

Mozarts »Figaro« ist vielleicht die perfektste Oper, die je geschrieben wurde. Sie basiert auf dem Theaterstück »La Folle Journée« – »Der verrückte Tag« – eine Ironie, die es zu entschlüsseln gilt. Die Handlung entfaltet sich innerhalb eines einzigen Tages – ein altbewährtes aristotelisches Stilmittel – und verdichtet dabei ein ganzes Leben innerhalb weniger Stunden. Es ist der Tag, an dem Figaros Vergangenheit ihn einholt – eine zeitlose Erinnerung daran, dass wir unserer Geschichte nicht entkommen können. Im Zeitraffer entsteht eine Komödie über zutiefst unglückliche Menschen, die eine Verbindung über die Zeiten hinweg zu uns aufbaut.

**Musikalische Leitung: Andreas Wolf | Regie: Walter Sutcliffe**  
**Bühne und Kostüme: Dorota Karolczak | Mit: Franziska Krötenheerdt, Vanessa Waldhart, Michael Zehe, Yulia Sokolik, KS Anke Berndt, Gerd Vogel, Robert Sellier u. a., Chor der Oper Halle, Staatskapelle Halle**

**Wieder im Programm: 27.09. 18:00**

## Medea

Als Schutzsuchende flieht Medea mit ihrer Familie in ein fernes Land, wo sie mit Misstrauen betrachtet und als Fremde ausgegrenzt wird. Jason, ihr Geliebter und Vater ihrer Kinder, nimmt sich bald eine andere Frau. Getrieben von Schmerz und Wut geht Medea schließlich bis zum Äußersten. Ballettdirektor Michal Sedláčeks Adaption der klassischen Geschichte zeigt Medea nicht als ferne Mythengestalt, sondern als zutiefst menschliche Figur.

# neues theater



Der Besuch der alten Dame

**Premiere: 18.09. 19:30 | 20.09. 16:00**

**Kostprobe 15.09. 18:30 | nt-Saal**

## **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen

Nach außen ist alles perfekt: Perfekte Hochzeitsreise, perfektes Traumhaus, der Mann aufstrebender Stern am Literaturhimmel – doch nichts in dieser Welt ist stabil. Verletzungen, brennende Sehnsüchte und das ständige Aufbegehren gegen ein Leben, das zu eng, zu fad, zu vorhersehbar ist, sorgen bei Hedda, geb. Gabler, für innere Hochspannung und hungernde Lust nach Intensität und Ausbruch.

Regie: Mille Maria Dalsgaard | Bühne und Kostüme: Antonia Krull

Musik: Brian Larsen | Video: Stefan Stanišić | Dramaturgie: Anika Bárdos

**ab 03.09. | 20:30 | nt-Hof**

## **Dshamilja** nach Tschingis Aitmatow

Louis Aragon nannte sie »die schönste Liebesgeschichte der Welt«. Theaterstar Armin Petras bringt die Novelle als quicklebendiges Zeitbild in den Hof des neuen theaters.

Regie: Armin Petras | Bühne & Kostüme: Jennifer Hörr | Musik: Juli Niemann

**26.09. 13:00–23:00 | 14–27 Jahre | ehem. Thalia-Theater**

## **Was hier entsteht, beginnt mit euch!**

**Platz nehmen für junge (T)Räume.**

Workshops zu KI, Schreiben, Graffiti und Zusammensein – gemeinsame (T)Räume von übermorgen. Kostenlose Karten an der Theaterkasse. Im Rahmen des Förderprogramms **ÜBERMORGEN** der Kulturstiftung des Bundes – Kooperation der Stadt Halle (Saale) mit Bühnen Halle und Freie Spielstätte e.V.

# Thalia Theater



Minimugge: »Die vier Jahreszeiten«

**Premiere: 04.09. 10:00 | 08.09. 10:00 | nt-Schaufenster | 12+**

## Ein Bild von mir

von Juliane Hendes | Klassenzimmerstück

Als Fritzi nach der Trennung ihrer Eltern an eine neue Schule kommt, beginnt ein Albtraum: Mobbing. Sie fühlt sich ausgeliefert. Das Internet wirkt zunächst wie Freiheit – bis auch dieser vermeintliche Safe Space sie in einen Strudel zieht, der steil abwärts führt. »Cybergrooming« ist für junge Menschen allgegenwärtig, oft bleiben sie mit ihren Erfahrungen allein. Juliane Hendes zeigt eindringlich, wie leicht Täter Zugang finden – und wie wichtig es ist, hinzusehen.

Regie: Katharina Brankatschk

**03.09. & 05.09. 18:00 | 04.09. 10:00 | nt-Kammer | 14+ & Erw.**

## »Wir! Eine Soloshow«

Gastspiel | Zirkus des Wissens (Linz)

Schauspieler und Puppenspieler Andreas Pfaffenberger nimmt uns mit auf eine spielfreudige Reise durch die Geschichte der Demokratie – vom antiken Griechenland über revolutionäre Umbrüche bis heute. Mit Humor, Klarheit und überraschenden Theatermitteln wird sichtbar, dass das »Wir« nie fertig ist, sondern ständig neu ausgehandelt werden muss und wie mutig demokratisches Zusammenleben eigentlich ist. Ein Angebot für Schulen und als Abendprogramm für Erwachsene am Vorabend der Landtagswahl. Ein Gastspiel von der Johannes Kepler-Universität Linz im Rahmen des WIR-Festivals 2026.

Regie: Martina Winkel

Konzeption und Spiel: Andreas Pfaffenberger

**wir**  
festival

# Puppentheater



Nashorn und Giraffe

**Premiere: 26.09. 16:00 | Saal Puppentheater | 5+**

## **Nashorn und Giraffe – eine Liebeskomödie**

**von Horst Günther | Puppentheater mobil**

Die Märchenerzählerin klappt zum zweiten Mal ihr großes Buch auf, in dessen Innerem sich ein ganzes Theater befindet: diesmal für eine Geschichte aus Afrika. Nashorn und Giraffe könnten unterschiedlicher kaum sein. Da der Giraffenkopf so weit oben in den Baumwipfeln ist, versteht Giraffe gar nicht, was Nashorn da unten ihr zu sagen hat. Und umgekehrt versteht Nashorn nicht, was Giraffe will. Aber gepflückte Blumen vom Nashorn für Giraffe – die versteht Giraffe.

Autor Horst Günther, der in dieser Stadt und weit darüber hinaus zum Urgestein der Halleschen Puppentheaterszene gehört, erzählt davon, wie die Liebe Grenzen überwindet und wie leicht man sich von einer Affenbande dazu bringen lassen kann, beinahe das eigene Glück zu zerstören.

**Regie: Ralf Meyer | Ausstattung: Verena Brink, Conny Klar**  
**Mit: Sylvia Werner**

## **Willkommen in der neuen Spielzeit!**

Besuchen Sie Alina Bronskys »Baba Dunjas letzte Liebe« über eine Dorfgemeinschaft alter Leute in Tschernobyl, »Romeo und Julia im Herbst des Lebens« mit einem Ballett aus Tanz und Puppenspiel, »Mit dem Rücken zur Welt« über das Malergenie Caspar David Friedrich und Maxie Wanders Frauen-Protokolle nach Tonband »Guten Morgen, du Schöne!«  
Wir freuen uns auf Sie!

# Staatskapelle



Daniel Hope

**13.09. 11:00 | 14.09. 19:30 | Händel-HALLE**

**Einführung jeweils 45 Min. vor Beginn**

## 1. Sinfoniekonzert

**Edward Elgar:**

**Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61**

**Peter Tschaikowsky:**

**Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«**

Zum ersten Mal ist der Geiger Daniel Hope zu Gast in Halle. Ein Künstler von internationalem Rang, der mit dem Violinkonzert von Edward Elgar eines der größten, virtuosesten und anspruchsvollsten Werke seines Faches präsentiert – ein Werk, das gerade wegen seiner enormen Anforderungen nicht allzu oft im Konzertsaal zu erleben ist. Der Solist der Uraufführung, der legendäre Geiger Fritz Kreisler, bekannte 1905 in einem Interview: »Wenn Sie wissen wollen, wen ich für den größten lebenden Komponisten halte, sage ich ohne zu zögern Elgar!«

Nach der Pause ist Tschaikowskys »Pathétique« zu hören, seine berühmte letzte Sinfonie: ein erschütterndes musikalisches Vermächtnis, in dem dramatische eruptive Momente auf in sich gekehrte Leidenschaft treffen. Mit dem langsamen vierten Satz verschob Tschaikowsky die geltenden Sinfoniekonventionen und schuf einen bis heute zutiefst berührenden Abschluss seines sinfonischen Schaffens.

**Violine: Daniel Hope**

**Dirigent: Fabrice Bollon**

# Theatervermittlung



28.–30.08. | Peißnitz (im Rahmen des Laternenfestes)

## **Kulturspektakel der Bühnen Halle – Tanz, Theater, Oper und Musik hautnah erleben!**

Das Kulturspektakel bietet ein abwechslungsreiches Programm, besonders für Familien. Die Konzerte der Staatskapelle Halle, die Aufführungen der einzelnen Sparten und verschiedene Mitmachangebote laden zum kreativen Verweilen und zum kulturellen Austausch ein. Zudem wird das inklusive Tanzprojekt »Tanzen ohne Grenzen« unter der Leitung von Emma Harrington mit einer neu erarbeiteten Ballettaufführung zu erleben sein. Und die Kinder und Jugendlichen der Ballettakademie bieten auf der großen Freiluftbühne dar, was sie über eine ganze Spielzeit erarbeitet und erprobt haben. Außerdem geben einige handwerkliche Bereiche der Bühnen Halle Einblicke in Produktionsprozesse, die abseits vom Rampenlicht stattfinden. So stellen die Kolleginnen und Kollegen aus der Kostümbilderei und den Dekowerkstätten Arbeitsprozesse vor und geben Auskunft über ihren Arbeitsalltag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Kulturspektakel auf der Peißnitz!

29.09. 19:00 | Werkraum

## **Bei unserer heiligen Freundschaft**

Szenische Lesung mit Musik, Gedichten und Briefen von Friedrich Gottlieb Klopstock. Es lesen Studierende der MLU Halle.



**Werkraum**

# Service

## Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle (Saale)

0345 5110777

theaterkasse@buehnen-halle.de

## Öffnungszeiten

Dienstag–Samstag: 10–18 Uhr

Montag: 10–18 Uhr, nur telefonisch und per E-Mail  
sowie jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn vor Ort  
in der jeweiligen Spielstätte

## Sommeröffnungszeiten

**06.07. – 17.07.2026:** Mo–Fr: 10–16 Uhr

**20.07. – 07.08.2026:** geschlossen

**10.08. – 14.08.2026:** Mo–Fr: 10–16 Uhr

## Tickets

Tickets erhalten Sie an der Theater- und Konzertkasse,  
telefonisch, unter [www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de) oder  
über Eventim und alle bekannten Vorverkaufsstellen.

## Ermäßigungen

Kinder, Schüler\*innen, Studierende bis 30 Jahre, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Inhaber\*innen des Halle-Passes erhalten eine Ermäßigung von 50 %.\*  
Bei Kindervorstellungen gilt diese Ermäßigung ausschließlich für Kinder bis einschließlich 14 Jahre.

## »Meine Bühnen Card«

Dein exklusiver Kulturvorsprung! Dein Vorteilspaket:

- Exklusiver Vorverkauf vor dem offiziellen Start
- 30 % Rabatt auf alle Sparten
- Nur 69 € pro Jahr – und Kultur wird dein Zuhause!

Jetzt sichern und Bühnenmagie genießen!

Kulturpartner  **KULTUR**

[www.buehnen-halle.de](http://www.buehnen-halle.de)



**Bühnen Halle**